



Wir haben es satt â?? gelebte Nachhaltigkeit

Description

Wir haben es satt â?? gelebte Nachhaltigkeit

Der Bundesausschuss fordert die Bundesgruppe, die Landesverbände, die Verantwortlichen in den NaturfreundeÄrusern, die Ortsgruppen, die Fachgruppen zur freiwilligen Selbstverpflichtung auf, beim Einkauf von Lebensmitteln aller Art fÄ¼r Veranstaltungen, AktivitÄten und fÄ¼r die NaturfreundeÄruser auf Äkologie und Nachhaltigkeit zu achten.

Als BeitrÄge zur Nachhaltigkeit im VerstÄndnis der NaturFreunde sehen wir:

- Keine Produkte aus Massentierhaltung und industrieller Produktion kaufen. Wir wissen, dass gerade hier die GrÄnde fÄ¼r die ÄberdÄngung der Felder und Wiesen, die Verschmutzung des Trinkwassers mit Nitraten, die CO2-Belastung, der Raubbau von AckerflÄchen zu finden sind. ZusÄtzlich machen uns solche Lebensmittel krank; sie sind in der Regel mit vielen Pestiziden oder Medikamenten verunreinigt. Hinzu kommen wichtige Aspekte wie die Vermeidung von TierquÄlerei und langen Transportwegen.
- Regionalen Anbau nutzen. Darunter verstehen wir den Anbau beziehungsweise die Aufzucht vor Ort, nicht zu verwechseln mit den Lebensmitteln aus der Werbung von Discountern mit vermeintlicher â??RegionalitÄtâ??, nach deren VerstÄndnis zum Beispiel fÄ¼r Schleswig-Holstein gesamt Niedersachsen oder Mecklenburg-Vorpommern dazu gehÄren.
- Saisonale Produkte kaufen. Die Natur bietet zu fast jeder Jahreszeit einen reich gedeckten Tisch an frischen Lebensmitteln an.
- Bioprodukte kaufen, wo es machbar ist. Fleisch und GemÄse aus biologischer Landwirtschaft ist oftmals nicht so viel teurer als Produkte aus konventionellem Anbau. Auch hier gibt es jede Woche regionale Angebote.
- Abfall vermeiden! Bio-Gurke in Plastik, Paprika im Dreier-Pack, Äpfel in der 2-Kilo-TÄte â?? das kennen wir alle. Gerade die Bioabteilung im Supermarkt gleicht oftmals eher einer PlastikprÄsentation als einem GemÄseverkauf. Das muss nicht sein. Die WochenmÄrkte und HoflÄden, von denen wir ein reichhaltiges Angebot finden, haben sich mittlerweile darauf eingestellt, dass der:die umweltbewusste Kunde: Kundin seine:ihre Tasche oder TÄte,

seine:ihre Box und Vorratsbehälter dabei hat.

- Die NaturFreunde sind sich einig, dass die industrielle Lebensmittelproduktion und Massentierhaltung den Klimawandel fördern. Hier können NaturFreund:innen, durch ihr Einkaufsverhalten Vorbild sein und ökologisch und nachhaltig denken und handeln. Wir haben es satt, dass Einkaufen unsere Natur zerstört.

[Weitere Positionen der NaturFreunde Deutschlands.](#)

Category

1. Ortsgruppe

Date Created

16. Mai 2021

Author

admin

default watermark